REDFOX®

Bedienungsanleitung



Fritteuse elektrisch 0,8 kW/l, 17 l mit Unterbau 400 V / 3N
FE 70/40 E

2026-11-19

www.rmgastro.com

INHALTSVERZEICHNIS

1. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG 3

2. TECHNISCHE DATEN 3

3. ELEKTRISCHE INSTALLATION UND PLATZIERUNG 3

4. SICHERHEITSMASSNAHMEN IM HINBLICK AUF DEN BRANDSCHUTZ 3

5. INSTALLATION 4

6. ANLEITUNG ZUR AUSFÜHRUNG DER GASABFÜHRUNG 5

7. ÜBERPRÜFUNG DER WÄRMELEISTUNG 5

8. ANSCHLUSS DES ELEKTRISCHEN KABELS AN DAS NETZ 5

9. ANWEISUNGEN FÜR DEN GEBRAUCH 6

10. REINIGUNG UND WARTUNG 7

11. STÖRUNGSBEHEBUNG 8

12. SCHALTPLAN 9

1. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Verordnung des Gesundheitsministeriums 38/2001 Slg. Verordnung 1907/2006/EC - REACH Regulation, 1935/2004/EC – Food contact regulation.

Die Produkte erfüllen die Anforderungen des §26 des Gesetzes Nr. 258/2000 in der jeweils gültigen Fassung. Die Produkte erfüllen die Anforderungen der RoHS-Richtlinie 2015/863/EU, 10/2011, 517/2014, 2015/1094, 2015/1095.

Achtung: Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden ab, die durch unsachgemäße Installation, falsche Eingriffe oder Modifikationen, unzureichende Wartung, unsachgemäße Verwendung oder durch andere Ursachen entstehen, die in den Verkaufsbedingungen aufgeführt sind. Dieses Gerät ist ausschließlich für den professionellen Gebrauch bestimmt und darf nur von qualifizierten Personen bedient werden. Teile, die nach der Einstellung vom Hersteller oder einem beauftragten Fachmann gesichert wurden, dürfen vom Benutzer nicht verändert werden.

2. TECHNISCHE DATEN

Das Etikett mit den technischen Daten befindet sich auf der Seiten- oder Rückseite des Geräts. Bitte lesen Sie vor der Installation den Schaltplan und alle folgenden Informationen im beigefügten Handbuch.

Netzbreite [MM]	Nettentiefe [MM]	Nettohöhe [MM]	Nettogewicht / kg]	Power Electric [KW]
400	900	900	45.00	13.500

Wird geladen	Beckenvolumen [l]	Verhältnisleistung/Volumen [KW/L]	Grobtiefe [MM]	Bruttohöhe [MM]
400 V / 3N - 50 Hz	17	0.80	800	975

Maximale Gerätetemperatur [° C]	Mindestvorrichtungstemperatur [° C]	Anzahl der Becken	Anzahl der Körbe	Anzahl der Hohlräume
190	50	1	1	1

Bruttovolumen [M3]	Nettovolumen [M3]	Bruttogewicht [kg]	Bruttobreite [MM]	Dicke der Arbeitsplatte [MM]
0.343	0.252	52.30	440	1.20

3. ELEKTRISCHE INSTALLATION UND PLATZIERUNG

Für die ordnungsgemäße Funktion und Platzierung des Geräts müssen alle vorgeschriebenen Normen für den jeweiligen Markt eingehalten werden. Packen Sie das Gerät aus und prüfen Sie, ob es während des Transports beschädigt wurde. Platzieren Sie das Gerät auf einer waagerechten Fläche (maximale Unebenheit bis zu 2°). Kleine Unebenheiten können mit den verstellbaren Füßen ausgeglichen werden. Wenn das Gerät so aufgestellt wird, dass es mit Möbelwänden in Kontakt kommt, müssen diese Temperaturen von bis zu 60 °C standhalten. Die Installation, Einstellung und Inbetriebnahme müssen von einer qualifizierten Person durchgeführt werden, die für solche Arbeiten autorisiert ist, und dies gemäß den geltenden Normen. Das Gerät kann entweder einzeln oder in Serie mit Geräten unserer Produktion installiert werden. Es ist erforderlich, einen Mindestabstand von 10 cm zu brennbaren Materialien einzuhalten. In diesem Fall müssen entsprechende Maßnahmen getroffen werden, um eine thermische Isolierung der brennbaren Teile sicherzustellen. Das Gerät darf nur auf einer nicht brennbaren Oberfläche oder an einer nicht brennbaren Wand installiert werden. **Vom Hersteller oder seinem Vertreter gesicherte Teile des Geräts dürfen von der Person, die die Installation durchführt, nicht verändert werden.**

4. SICHERHEITSMASSNAHMEN IM HINBLICK AUF DEN BRANDSCHUTZ

- Die Bedienung des Geräts darf nur von erwachsenen Personen durchgeführt werden.
- Das Gerät darf sicher und gemäß den geltenden Normen des jeweiligen Marktes verwendet werden.

Brandschutz in Bereichen mit besonderem Risiko oder Gefährdung

Schutz vor Hitzeeinwirkung

- Das Gerät muss so aufgestellt oder befestigt werden, dass es stabil auf einer nicht brennbaren Unterlage steht oder hängt.

In einem Abstand von weniger als der Sicherheitsdistanz dürfen keine Gegenstände aus brennbaren Materialien in der Nähe des Geräts platziert werden. (Der Mindestabstand zwischen dem Gerät und brennbaren Materialien beträgt 10 cm.)

Tabelle: Brennbarkeitsstufe von Baumaterialien gemäß ihrer Klassifizierung

Brennbarkeitsstufe	**Baumaterialien**
A – nicht brennbar	Granit, Sandstein, Beton, Ziegel, Keramikfliesen, Putz
B – schwer entflammbar	Akumin, Heraklit, Lihnos, Itaver
C1 – schwer brennbar	Laubholz, Sperrholz, Hartpapier, Resopal
C2 – mittel brennbar	Spanplatten, Solodur, Korkplatten, Gummi, Bodenbeläge
C3 – leicht brennbar	Faserplatten, Polystyrol, Polyurethan, PVC

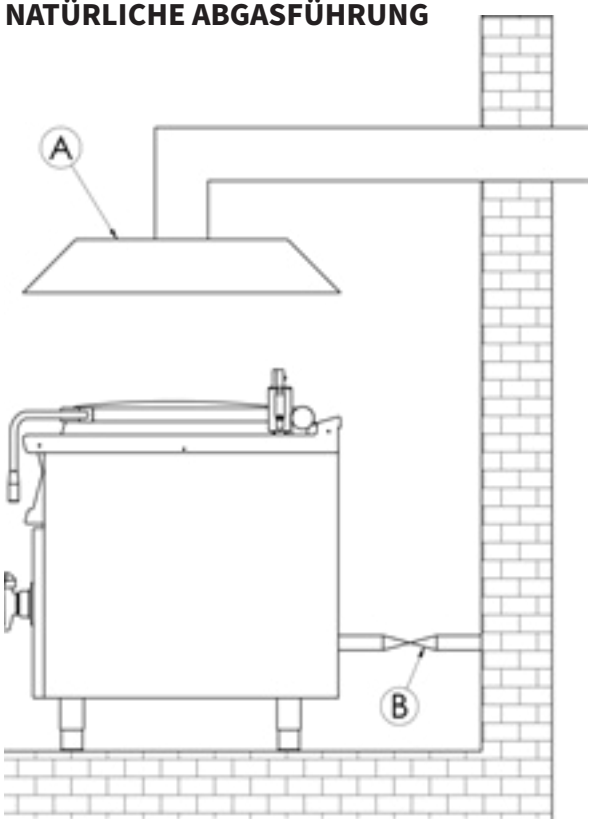
- Die obige Tabelle enthält Informationen zur Brennbarkeitsstufe von gängigen Baumaterialien. Geräte müssen sicher installiert werden. Bei der Installation sind außerdem die entsprechenden Planungs-, Sicherheits- und Hygienevorschriften zu beachten:
- Brandschutz von lokalen Geräten und Wärmequellen
- Brandschutz in Bereichen mit besonderem Risiko oder Gefährdung
- Schutz vor Hitzeeinwirkung

5. INSTALLATION

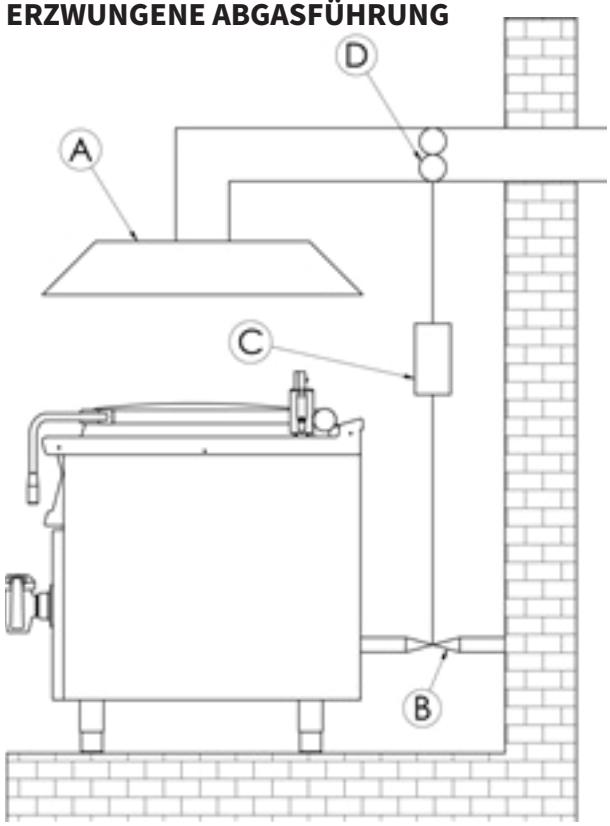
Wichtig: Der Hersteller übernimmt keinerlei Garantie für Mängel, die durch unsachgemäße Verwendung, Nichtbeachtung der in der beigefügten Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen oder unsachgemäßen Umgang mit den Geräten entstehen. Die Installation, Anpassung und Reparatur von Geräten für Großküchen sowie deren Demontage aufgrund möglicher Beschädigungen der Gaszufuhr dürfen ausschließlich im Rahmen eines Wartungsvertrags durchgeführt werden. Ein solcher Vertrag kann mit einem autorisierten Händler abgeschlossen werden, wobei technische Vorschriften, Normen sowie Vorschriften für die Installation, die Stromversorgung, den Gasanschluss und die Arbeitssicherheit einzuhalten sind. Technische Anweisungen zur Installation und Einstellung sind AUSSCHLIESSLICH für spezialisierte Techniker bestimmt. Die folgenden Anweisungen richten sich an den für die Installation qualifizierten Techniker, damit alle Vorgänge so korrekt wie möglich und gemäß den geltenden Normen ausgeführt werden können. Alle Arbeiten im Zusammenhang mit der Einstellung usw. müssen ausschließlich bei vom Netz getrennten Geräten durchgeführt werden. Sollte es notwendig sein, das Gerät unter Spannung zu halten, ist äußerste Vorsicht geboten. Der Typ des Geräts für die Abzugsinstallation ist auf dem Typenschild angegeben und entspricht Geräten des Typs A1.

6. ANLEITUNG ZUR AUSFÜHRUNG DER GASABFÜHRUNG

NATÜRLICHE ABGASFÜHRUNG



ERZWUNGENE ABGASFÜHRUNG



Der Abluftanschluss der Dunstabzugshaube ist an einen separaten Schornstein (A) angeschlossen. Die Abführung der Abgase erfolgt durch den natürlichen Schornsteinzug.

Der Abluftanschluss der Dunstabzugshaube verfügt über keinen natürlichen Abzug. Die Abführung der Abgase erfolgt mithilfe eines Ventilators (D) (erzwungene Abgasführung). In diesem Fall muss eine Verbindung zur Gaszufuhr (B) sichergestellt werden, damit die Gaszufuhr bei einem Stromausfall unterbrochen wird.

7. ÜBERPRÜFUNG DER WÄRMELEISTUNG

Die Geräte müssen überprüft werden, um ihre Wärmeleistung zu verifizieren: Die Wärmeleistung ist auf dem Typenschild angegeben oder in dieser Anleitung zu finden. Es muss zuerst überprüft werden, ob das Gerät für den gleichen Gastyp hergestellt wurde, der verwendet wird, und ob die Angabe auf dem Typenschild mit dem zu verwendenden Gastyp übereinstimmt. Für die Umrüstung auf eine andere Gasart muss überprüft werden, ob der angegebene Gastyp dem entspricht, der in diesem Handbuch empfohlen wird. Der Druck wird mit einem Manometer mit der erforderlichen Empfindlichkeit gemessen. Das Manometer wird an der entsprechenden Stelle angeschlossen. Dafür muss die Schraube mit der luftdichten Dichtung abgeschraubt und das Manometer angeschlossen werden. Nach Abschluss der Messung ist die Schraube wieder festzuschrauben und ihre Dichtheit zu überprüfen.

8. ANSCHLUSS DES ELEKTRISCHEN KABELS AN DAS NETZ

Installation der Stromzufuhr – diese Zufuhr muss separat abgesichert sein. Dies erfolgt durch einen passenden Leistungsschutzschalter mit einem Nennstrom, der von der Leistung des installierten Geräts abhängt. Die Leistung des Geräts entnehmen Sie dem Typenschild auf der Rückseite (oder Seite) des Geräts. Der angeschlossene Schutzleiter muss länger sein als die anderen Leiter. Schließen Sie das Gerät direkt an das Netz an. Es ist erforderlich, zwischen Gerät und Netz einen Schalter mit einem Mindestkontaktabstand von 3 mm zu installieren, der den geltenden Normen und Belastungsanforderungen entspricht. Der Schutzleiter (gelb-grün) darf durch diesen Schalter nicht unterbrochen werden. Geräte, die für den Anschluss an

eine Steckdose vorgesehen sind, dürfen nur angeschlossen werden, wenn die Steckdose ordnungsgemäß abgesichert ist. In jedem Fall muss das Netzkabel so verlegt werden, dass es an keiner Stelle eine Temperatur erreicht, die 50 Grad über der Umgebungstemperatur liegt. Bevor das Gerät an das Netz angeschlossen wird, muss sichergestellt werden:

- Der vorgeschaltete Leistungsschutzschalter und die interne Verkabelung halten die Strombelastung des Geräts aus (siehe Typenschild).
- Die Stromversorgung ist mit einer wirksamen Erdung ausgestattet, die den Normen des jeweiligen Marktes und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.
- Die Steckdose oder der Schalter in der Stromzufuhr sind gut vom Gerät aus zugänglich.
- Das elektrische Anschlusskabel des Geräts besteht aus ölbeständigem Material.

Wir lehnen jegliche Verantwortung ab, wenn diese Normen nicht eingehalten werden oder die oben genannten Grundsätze verletzt werden. Vor der ersten Inbetriebnahme muss das Gerät gemäß der Anweisungen im Abschnitt „Reinigung und Wartung“ gereinigt werden. Das Gerät muss über eine Schraube mit Erdungssymbol geerdet werden.

- Stecken Sie den Netzstecker nicht mit nassen Händen in die Steckdose und ziehen Sie ihn nicht durch Ziehen am Netzkabel heraus!
- Verwenden Sie keine Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen.
- **Der Netzanschlusspunkt darf maximal die folgende Impedanz aufweisen: ZMAX = 0,042 + j 0,026 Ω für Phasenleiter und 0,028 + j 0,017 Ω für den Neutralleiter.**

9. ANWEISUNGEN FÜR DEN GEBRAUCH

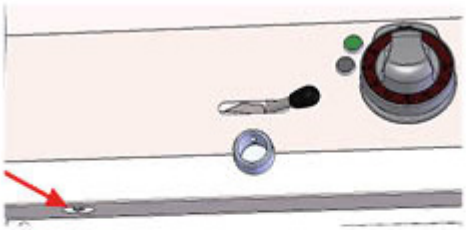
Achtung! Bevor Sie das Gerät benutzen, müssen Sie die Schutzfolie von der gesamten Oberfläche entfernen und anschließend mit Wasser und Spülmittel gut abwaschen und mit einem feuchten Tuch abwischen. Lassen Sie das Gerät niemals unbeaufsichtigt laufen.

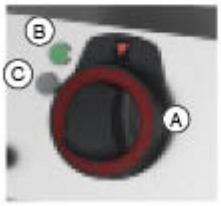
Schalten Sie das Gerät niemals ohne Öl ein, oder wenn der Ölstand unter der Mindestmarke liegt, besteht Brandgefahr. Bei verschmutztem Öl oder bei längerem Betrieb besteht die Gefahr des Überlaufens von Öl.

Vergewissern Sie sich nach dem Anschließen des Geräts an das Stromnetz, dass sich das Heizelement in der Arbeitsposition befindet (Abb. 1). Wenn das Heizelement in die senkrechte Position gedreht ist, kann das Gerät nicht in Betrieb genommen werden (Abb. 2). Füllen Sie das Gerät mit zum Frittieren geeignetem Öl bis zur seitlich angebrachten Höchstmarke. Schalten Sie die Stromversorgung mit dem Hauptschalter ein, stellen Sie den Regler (A) auf den gewünschten Wert zwischen 50°C und 190°C. Die Kontrollleuchten (B) und (C) leuchten auf. Die Kontrollleuchte (B) leuchtet, wenn das Gerät eingeschaltet ist. Die Leuchte (C) leuchtet, wenn die Heizschlangen in Betrieb sind. Die Leuchte (C) erlischt, wenn das Gerät auf die eingestellte Temperatur aufgeheizt ist. Um das Gerät auszuschalten, drehen Sie den Drehknopf (A) auf die Position „0“.

Beschreibung des Bedienfelds











Entleeren des bades

Entleeren Sie die Wanne, wenn das Öl abgekühlt ist und das Gerät vom Netz getrennt ist. Der Benutzer muss sich einen geeigneten Behälter zum Ablassen des Öls aus der Wanne beschaffen. Dieser Behälter muss aus hitzebeständigem Material bestehen und so konstruiert sein, dass das Öl nicht verspritzt und somit eine Gefahr darstellt. Setzen Sie den Ablassschlauch wieder ein, indem Sie die Sicherung gegen unbeabsichtigtes Öffnen nach oben entfernen und den Hebel in die Stellung „Hahn öffnen“ bringen. Entleeren Sie die Wanne, wenn das Öl abgekühlt ist. Bei einigen Typen von Friteusen wird das Öl in einen im Unterbau befindlichen Behälter abgelassen. Drehen Sie den Hebel auf die Position „Hahn öffnen“. Entleeren Sie die Wanne, wenn das Öl abgekühlt ist.

Hinweise und Empfehlugen

Kontrollieren Sie ständig den Ölstand, betreiben Sie das Gerät nie ohne Öl. Benutzen Sie das Gerät nur unter Aufsicht. Füllen Sie Öl bis zur GN-Markierung ein, die die maximale Menge angibt. Eine Überfüllung der Fritteuse kann auftreten, wenn das Öl in der Gastronorm Wasser enthält.

10. REINIGUNG UND WARTUNG

Es wird empfohlen, das Gerät mindestens einmal im Jahr von einem Fachkundendienst überprüfen zu lassen. Alle Eingriffe am Gerät dürfen nur von einer qualifizierten Person durchgeführt werden, die für solche Arbeiten autorisiert ist. **ACHTUNG!** Das Gerät darf nicht mit direktem oder Hochdruckwasser gereinigt werden. Reinigen Sie das Gerät täglich. Eine tägliche Wartung verlängert die Lebensdauer und Effizienz des Geräts. Schalten Sie immer die Hauptstromzufuhr des Geräts aus. Reinigen Sie die Edelstahlteile mit einem feuchten Tuch und einem Reinigungsmittel ohne grobe Partikel und wischen Sie sie trocken. Verwenden Sie keine abrasiven oder korrosiven Reinigungsmittel. Achtung! Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, müssen alle Schutzfolien von den Oberflächen entfernt werden. Anschließend reinigen Sie das Gerät gründlich mit Wasser und einem Geschirrspülmittel und wischen es mit einem feuchten Tuch ab. **HINWEIS** Die Garantie deckt keine Verbrauchsteile ab, die dem normalen Verschleiß unterliegen (Gummidichtungen, Glühlampen, Glas- und Kunststoffteile usw.). Ebenso gilt die Garantie nicht, wenn das Gerät nicht gemäß

der Anleitung – durch einen autorisierten Techniker nach entsprechenden Normen – installiert wurde oder unsachgemäß behandelt wurde (Eingriffe in die interne Technik usw.) oder von ungeschultem Personal und entgegen der Bedienungsanleitung betrieben wurde. Die Garantie deckt auch keine Schäden ab, die durch Naturgewalten oder äußere Einwirkungen verursacht wurden. **Zweimal jährlich ist eine Kontrolle durch den Kundendienst erforderlich. Geben Sie Transportverpackungen und Geräte nach Ablauf ihrer Lebensdauer gemäß den Vorschriften zur Abfallentsorgung und zur Entsorgung von gefährlichem Abfall ab.**

11. STÖRUNGSBEHEBUNG

Störung	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
Fritteuse heizt nicht.	Sicherheitstemperaturbegrenzer hat ausgelöst.	Drücken Sie unter der Frontblende unter der Membran auf den Sicherheitstemperaturbegrenzer, um zu prüfen, ob er ausgelöst hat. Falls er wiederholt auslöst, muss der Kundendienst verständigt werden.

Item number	Item description
402590710	Stellknopfscheibe RF-900 matt
402590708	Regelknopf RF-900 matt E
402070000	Isolierschlauch 12 mm
402511000	Sicherheitsthermostat 235 °C, einphasig, FE
409081002	Selbstklebende Flachdichtung 10 × 2 mm
402080020	Blaue DIN-Reihenklemme
402080031	DIN-Klemmenbrücke Q2
401515151	Runde grüne LED-Kontrollleuchte L700
401515152	Runde weiße LED-Kontrollleuchte L700
402594257	Selbstklebendes Skalenetikett FE-E L900 REDFOX
401520005	Mikroschalter L700
408015053	Schaltstift für Drehkörper
402503201	Kupplung für Arbeitsthermostat 60–310 °C BR
402502000	Arbeitsthermostat 50–190 °C, einphasig, FE
900001016	Unterlegscheibe für Mikroschalter
401506000	Drehschalter für Thermostat 60–310 °C BR
409081211	Isolierdurchführung mit Membran SR 1705 – für Bohrung Ø 25,5 mm – schwarzes Weich-PVC
408001152	Aufhängestange FE

12. SCHALTPLAN

